

CineScience

In der Reihe **CineScience** diskutieren Forschende des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) seit 2011 soziale Phänomene anhand von Filmausschnitten jeden Genres und werfen einen wissenschaftlichen Blick auf die filmische Darstellung alltäglicher und weniger alltäglicher Aspekte menschlichen Zusammenlebens. Eine Veranstaltungsreihe des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) in Kooperation mit dem Filmstudio Glückauf. Die Reihe wird vom Verein zur Förderung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) und der Stiftung für Kulturwissenschaften gefördert.

Veranstalter

Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)
Goethestraße 31, 45128 Essen
Tel. 0201 – 72 04 152
Fax 0201 – 72 047 111

pressestelle@kwi-nrw.de
www.kulturwissenschaften.de



Förderverein

Weitere Informationen zum Förderverein des KWI unter:
www.kulturwissenschaften.de/home/foerderverein.html

Veranstaltungsort

Filmstudio Glückauf, Rüttenscheider Str. 2, 45128 Essen
TICKETS Kartenhotline Filmstudio Glückauf 0201 – 439 366 33
EINTRITT 5 Euro, ermäßigt 3 Euro

Stand: 11/2018

Titelbild von Ludwig Skell (1842-1905), via Wikimedia Commons



HEIMAT

Im Winter 2018/19 widmet sich die beliebte Reihe CineScience den unterschiedlichen Darstellungen von „Heimat“ im Film.

In den Veranstaltungen diskutieren Wissenschaftler*innen und Gäste mit dem Publikum über ausgewählte Filmausschnitte. Die Filme bilden Vielfalt und Veränderungen des Genres ab, von seinen Ursprüngen in der Blütezeit des Stummfilms bis in die Gegenwart, vom deutschsprachigen Heimatfilm der 1950er Jahre bis zu globalen Varianten.

Dienstag, 18.12.2018, 20 Uhr
**Zwischen Idylle und Horror:
Die Tradition des Heimatfilms**

Der Heimatfilm wirkt heute wie aus der Zeit gefallen. In einer zunehmend globalisierten und urbanisierten Welt scheint wenig Platz für die Idylle von Naturverbundenheit zwischen Stadt und Enzian.

Die erste Veranstaltung der Reihe bietet einen Querschnitt durch Tradition, Ikonografie und Geschichte des Heimatfilms. Mit Ausschnitten aus Filmen wie **Der verlorene Sohn** (1934), **Grün ist die Heide** (1952) sowie der umfangreichen **Heimat**-Reihe von Edgar Reitz beschäftigen sich die Geschichtswissenschaftler*innen Armin Flender (KWI) und Anna Marie Strommenger (Universität Duisburg-Essen) sowie der Literaturwissenschaftler Jan Wilm (KWI). Anhand der Ausschnitte soll über die Besonderheiten und Absonderlichkeiten des Genres diskutiert werden.

Dienstag, 15.01.2019, 20 Uhr
**Urlaubsfilme: Selbstfindung
durch Fremdheitsvermeidung**

Gerade in der Ferne rückt die Heimat näher, erstens als Fremdzuschreibung und zweitens als Vergewisserung der eigenen Identität. Im Erholungsurlaub gestaltet sich dies anders als im Exil. Dort treten Eigen- und andere Tümligkeiten zum Vorschein, werden Klischees bestätigt oder klischeehaft von sich gewiesen. Die einen wollen die eigene Heimat vor anderer Kulisse, die anderen versuchen sich am Urlaub von der eigenen Heimat so weit wie möglich zu distanzieren, nur um doch wieder von ihr eingeholt zu werden. Zu Gast ist der Literaturwissenschaftler und Schriftsteller Christophe Fricker.

Dienstag, 12.02.2019, 20 Uhr
Heimat und Exil

Mit der Bedeutung von „Memleket“, türkisch für Heimat, befassen sich die Wissenschaftler Firat Erdoğan und Egemen Özbek an diesem Abend. Was bedeutet Heimat, wenn man sie verloren hat? Wie werden Vertreibung, Exil, Sehnsucht nach einer Heimat sowie deren oft imaginäre Rückgewinnung im Kino dargestellt? Diese Fragen diskutieren sie mit dem Publikum anhand der Filme **Bulutları Beklerken** (Wolken stehen am Himmel, 2003), **Sonbahar** (Herbst, 2008), und **Nous avons bu la même eau** (2008). Der Abend findet in deutscher und englischer Sprache statt.

Dienstag, 19.02.2019, 20 Uhr
**Der (trans-)kosmische Heimatfilm:
verschiedene Lebenswelten und
ersehnte Wirklichkeiten**

Heimatgefühle. Bessere Zeiten. Diese können überall sein. Überall auf der Welt, in längst vergangenen oder womöglich noch kommenden Zeiten - und sogar Imaginationen von der Welt in Träumen und Phantasien können diese Sehnsuchtsorte sein. An diesem letzten CineScience-Abend der Reihe möchten wir den Blick öffnen für eine andere Sichtweise auf Heimat, bei der die Grenzen zwischen Realität und Fiktion, zwischen Träumen am Tag und in der Nacht, zwischen Ideologie und Utopie thematisiert und irritiert werden.



www.kulturwissenschaften.de
www.facebook.com/kwi.essen/
www.twitter.com/kwi_essen

Moderation:
Armin Flender, Anna Strommenger, Jan Wilm

Filmstudio Glückauf
Rüttenscheider Str. 2, 45128 Essen

Moderation:
Stefan Schweiger

Filmstudio Glückauf
Rüttenscheider Str. 2, 45128 Essen

Moderation:
Firat Erdoğan, Egemen Özbek

Filmstudio Glückauf
Rüttenscheider Str. 2, 45128 Essen

Moderation:
Verena Keyzers, Sebastian Sponheuer

Filmstudio Glückauf
Rüttenscheider Str. 2, 45128 Essen